

Mehr Selbstbestimmung für Frauen

Das Nationales Netzwerk Frauen und Gesundheit feierte am 03.07.2014 mit einer Fachtagung ihr 20jähriges Jubiläum. Unter dem Titel „Selbstbestimmung und Gesundheit von Frauen - vom hohen Gut zum Werbeslogan?“ wurde auch die Situation in Deutschland kritisch reflektiert. Wir stellten fest, dass viel erreicht wurde, jedoch dringender politischer Handlungsbedarf zur Erhöhung des Maßes an Selbstbestimmung von Frauen in mindestens fünf Feldern weiter besteht. Deshalb fordern wir von der Politik

Fünf Forderungen

Wir fordern:

1.

Die ersatzlose Streichung des § 218 aus dem deutschen Strafgesetzbuch
Denn das bedeutet: keine Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland mehr

2.

Den rezeptfreien Zugang zur Pille danach auf Levonorgestrelbasis

3.

Eine interdisziplinär angelegte Forschung zur körperlichen Selbstoptimierung und die Veröffentlichung aller Daten zu durchgeführten kosmetischen Eingriffen und Operationen, über Art und Umfang der Eingriffe, Alter der Patientinnen, Indikationen bis hin zu Komplikationen und deren Nachbehandlung, sowie die Förderung von Kurs- und Beratungsangeboten, die ein positives Körperempfinden stärken.

4.

Gesundheitsinformationen, die so gestaltet sind, dass sie informierte Entscheidungen ermöglichen

5.

Barrierefreie gynäkologische Vorsorge und Versorgung im Rahmen der selbstbestimmten, freien Arztwahl einschließlich der Möglichkeit zur Teilnahme an allen evidenzbasierten Maßnahmen zur Früherkennung für Frauen mit Behinderung und die Schaffung von Anreizen für Ärztinnen und Ärzte, um dies zu ermöglichen.

Berlin, den 3.7.2014

Das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit ist ein Zusammenschluss von Institutionen und Verbänden mit dem Ziel, frauenspezifische und geschlechterdifferenzierende Standards in der Gesundheitsforschung, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung zu etablieren und langfristig zu verstetigen.

Weitere Informationen unter <http://www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de/verbaendeundaks/index.htm>

Folgende Mitgliedsorganisationen des Nationalen Netzwerkes Frauen und Gesundheit unterstützen die Forderungen:

Netzwerk Frauengesundheit Berlin

Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft (AKF)

Bundesverband der Frauengesundheitszentren e.V.

bremer forum frauengesundheit

Bundes Fachverband Essstörungen e.V. (BFE)

Lachesis e.V., Verein von Frauen zur Förderung der Naturheilkunde - Berufsverband für Heilpraktikerinnen

Netzwerk Frauengesundheit Berlin

pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. - Bundesverband